

# Antrag Förderung der Forstwirtschaft

## Gewährung einer Zuwendung für die naturnahe Waldbewirtschaftung –Jungwaldpflege II–

Über  
Forstamt .....

Antrags-Nr.:

--	--	--	--	--	--

An  
Zentralstelle der Forstverwaltung  
- Obere Forstbehörde –  
Le Quartier-Hornbach 9  
67433 Neustadt an der Weinstraße

Eingang Forstamt

Eingang ZdF

**Hinweis:**

1. Bitte zutreffende Felder ausfüllen oder  ankreuzen
2. Die grauen Felder werden von der Bewilligungsbehörde ausgefüllt
3. Bitte das beiliegende Merkblatt beachten

**1. ANTRAGSTELLER(IN):** (Bitte in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen)

1.1	<b>Bei Einzelunternehmen / Privatpersonen:</b>																						
	Name	Vorname	Geburtsdatum																				
			<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table>																				
	<b>Bei allen anderen Rechtsformen:</b>																						
	Unternehmensbezeichnung																						
1.2	Vollständige Postanschrift / Sitz des Unternehmen:	Zustelladresse, wenn abweichend:																					
1.3	<b>Kontaktdaten</b>																						
	Ansprechpartner falls von lfd. Nr. 1.4 abweichend *	Telefon (tagsüber erreichbar) *																					
	E-Mail *	FAX-Nr. *																					
1.4	<b>Unterschriftsberechtigter (Vertretungsberechtigter des Unternehmens bzw. Bevollmächtigter), wenn von den vorgenannten Angaben zu Antragsteller(in) abweichend:</b>																						
	Name	Vorname	Funktion																				
1.5	<b>Bankverbindung</b>																						
	IBAN (22-stellig)	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>																					
	BIC (11-stellig)	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>																					
	Name der Bank																						

\*) = Freiwillige Angaben für vereinfachte Rückfragen

1.6	Europaweite Unternehmensnummer / Identifikationsnummer (ohne keine Auszahlung möglich) <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> <b>Bitte immer angeben!</b> Ein Zahlantrag kann erst gestellt werden, wenn die Stammdaten, die bei der Kreisverwaltung hinterlegt sind (Europaweite Unternehmensnummer, Bankverbindung und Adresse), mit denen der forstlichen Förderung <b>übereinstimmen</b> . Falls nicht, ist keine Auszahlung möglich! Die Stammdaten müssen bei der Kreisverwaltung aktualisiert werden!																			
1.7	<input type="checkbox"/> Kommunale Gebietskörperschaft oder kommunaler Zweckverband <input type="checkbox"/> Privater Waldbesitzer																			
1.8	Die Gemeinde ist von der Pflicht der Durchführung einer kontrafaktischen Fallkonstellation gem. Rd-Nr. (52) des EU-Agrarrahmen 2023 (vom 14.12.2022) ausgeschlossen (siehe nachfolgende Kriterien)  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <i>Gemeinden mit einem Jahreshaushalt von weniger als 10 Mio. € <b>und</b> weniger als 5.000 Einwohnern sind von der Pflicht zur Durchführung der kontrafaktischen Fallkonstellation ausgenommen.</i>  Der Antragsteller ist Kleinunternehmen oder kleines bzw. mittleres Unternehmen gem. Anhang I VO (EU) Nr. 702/2014 (siehe nachfolgende Definition)  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <i>Die Gruppe der Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) setzt sich aus Unternehmen zusammen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. € erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. € beläuft. Sie sind von der Pflicht zur Durchführung einer kontrafaktischen Fallkonstellation ausgeschlossen.</i>																			
1.9	Hat das Unternehmen im Falle einer Rückforderung aufgrund eines früheren Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt diese Rückforderung geleistet?  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> entfällt																			

<b>2. Allgemeine Angaben:</b>	
2.1	Die im Antrag betroffenen Waldflächen befinden sich in meinem / unserem <input type="checkbox"/> Eigentum (bei Eigentümergemeinschaften, z.B. Erbengemeinschaften, die Einverständniserklärung aller Miteigentümer beilegen) <input type="checkbox"/> Besitz (z.B. als Pachtfläche: Einverständniserklärung des Eigentümers) <input type="checkbox"/> Ich bin geschäftsführend für die Ortsgemeinde(n) tätig (Verbandsgemeinde, Zweckverband) <input type="checkbox"/> .....
2.2	Trifft eine oder mehrere der nachstehenden Feststellungen für das/die beantragte/n Projekt/e zu? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <b><u>Wichtig:</u></b> <i>Für <b>alle</b> beantragten Projekte müssen die nachstehenden Feststellungen mit „nein“ zu beantworten sein. Projekte, für die bei einer oder mehreren Feststellungen ein „ja“ gelten würde, sind <b>nicht förderfähig</b>. Für sie darf keine Förderung beantragt werden.</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• Antragsteller ist der Bund, das Land oder eine juristische Person, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25 % in den Händen des Bundes oder des Landes befindet.</li><li>• Die Fläche / Eine Teilfläche, auf der das Vorhaben stattfinden soll, steht im Eigentum/Miteigentum des Bundes oder des Landes.</li><li>• Die Fläche / Eine Teilfläche, auf der das Vorhaben stattfinden soll, steht im Eigentum/Miteigentum einer juristischen Person, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25 % in Händen von Bund oder Ländern befindet.</li><li>• Die beantragte Maßnahme findet auf einer Fläche/Teilfläche statt, die außerhalb von Rheinland-Pfalz liegt.</li><li>• Bei der beantragten Maßnahme handelt es sich um eine Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahme, die im Zusammenhang mit behördlichen Anordnungen/Auflagen aus einem anderen Verwaltungsakt steht.</li><li>• Das Vorhaben findet auf einer Fläche/ Teilfläche statt, auf der die Bewirtschaftung aufgrund rechtlicher Vorschriften dauerhaft untersagt ist, z.B. Kernzonen von Nationalparks und Biosphärenreservate.</li><li>• Das Vorhaben findet auf einer Fläche/Teilfläche statt, die mir/uns zum Zwecke des Naturschutzes unentgeltlich übertragen worden ist.</li></ul>

3. Angaben zum Vorhaben:			
3.1	Das Vorhaben liegt / die Vorhaben liegen im Landkreis: <span style="float: right;">Landkreis-Nr. <input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/></span>		
3.2	Das Vorhaben liegt / die Vorhaben liegen im Bezirk des Forstamtes: <span style="float: right;">Forstamts-Nr. <input type="text"/><input type="text"/></span>		
3.3	Forstliche Betriebsfläche in Rheinland-Pfalz:  <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="margin: 0 5px;">.</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="margin: 0 5px;">,</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="margin-left: 10px;">Hektar</div> </div> <p>Die forstliche Betriebsfläche beinhaltet Wirtschaftswald (Hochwald), sonstiger Wald, Nichtholzboden und Wegeflächen, die im Besitz des Antragstellenden sind.</p>		
3.4	Die antragsbezogenen Bagatellgrenzen von 100 € bei privaten und 500 € bei öffentlichen Antragstellern lt. dem Merkblatt zur Beantragung werden erreicht. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <i>Wenn „nein“, ist der Antrag nicht förderfähig.</i>		
3.5	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">                     Bei Einzelantragstellung von <b>Privatwaldbesitzer</b>:                       Ich besitze insgesamt weniger als 20 ha Wald in Rheinland-Pfalz und kann dies im Fall einer Überprüfung belegen.  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <i>Falls „ja“, beträgt die Mindestflächengröße der Projektfläche 0,1 ha anstatt 0,3 ha.</i> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">                     Bei <b>Sammelanträgen</b> von privaten forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen (Waldbauvereine, FBG...):                       Der Antrag gilt für Waldbesitzer, welche weniger als 20 ha Wald in Rheinland-Pfalz besitzen.  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <i>Die Sammelanträge sind je nach Waldbesitz über 20 ha und unter 20 ha getrennt zu stellen.</i> </td> </tr> </table>	Bei Einzelantragstellung von <b>Privatwaldbesitzer</b> :  Ich besitze insgesamt weniger als 20 ha Wald in Rheinland-Pfalz und kann dies im Fall einer Überprüfung belegen. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <i>Falls „ja“, beträgt die Mindestflächengröße der Projektfläche 0,1 ha anstatt 0,3 ha.</i>	Bei <b>Sammelanträgen</b> von privaten forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen (Waldbauvereine, FBG...):  Der Antrag gilt für Waldbesitzer, welche weniger als 20 ha Wald in Rheinland-Pfalz besitzen. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <i>Die Sammelanträge sind je nach Waldbesitz über 20 ha und unter 20 ha getrennt zu stellen.</i>
Bei Einzelantragstellung von <b>Privatwaldbesitzer</b> :  Ich besitze insgesamt weniger als 20 ha Wald in Rheinland-Pfalz und kann dies im Fall einer Überprüfung belegen. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <i>Falls „ja“, beträgt die Mindestflächengröße der Projektfläche 0,1 ha anstatt 0,3 ha.</i>	Bei <b>Sammelanträgen</b> von privaten forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen (Waldbauvereine, FBG...):  Der Antrag gilt für Waldbesitzer, welche weniger als 20 ha Wald in Rheinland-Pfalz besitzen. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <i>Die Sammelanträge sind je nach Waldbesitz über 20 ha und unter 20 ha getrennt zu stellen.</i>		
3.6	Erklärung für <b>Gemeinden</b> oder sonstige <b>öffentliche Antragsteller</b> :  Die Gemeinde besitzt weniger als 20 ha Wald in Rheinland-Pfalz und kann dies im Falle einer Überprüfung belegen.  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <i>Falls „ja“, beträgt die Mindestflächengröße der Projektfläche 0,1 ha anstatt 0,3 ha.</i>		
3.7	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">                     Beginn der Maßnahme: Monat / Jahr (voraussichtlich)  <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; padding: 2px;"> <span>M</span><span>M</span><span>J</span><span>J</span><span>J</span><span>J</span> </div> </td> <td style="width: 50%;">                     Geplante Fertigstellung bis: Monat / Jahr (voraussichtlich)  <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; padding: 2px;"> <span>M</span><span>M</span><span>J</span><span>J</span><span>J</span><span>J</span> </div> </td> </tr> </table>	Beginn der Maßnahme: Monat / Jahr (voraussichtlich) <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; padding: 2px;"> <span>M</span><span>M</span><span>J</span><span>J</span><span>J</span><span>J</span> </div>	Geplante Fertigstellung bis: Monat / Jahr (voraussichtlich) <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; padding: 2px;"> <span>M</span><span>M</span><span>J</span><span>J</span><span>J</span><span>J</span> </div>
Beginn der Maßnahme: Monat / Jahr (voraussichtlich) <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; padding: 2px;"> <span>M</span><span>M</span><span>J</span><span>J</span><span>J</span><span>J</span> </div>	Geplante Fertigstellung bis: Monat / Jahr (voraussichtlich) <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; padding: 2px;"> <span>M</span><span>M</span><span>J</span><span>J</span><span>J</span><span>J</span> </div>		
3.8	Liegt der Oberhöhenrahmen bei den begünstigenden Baumarten auf der/den Projektfläche/n zwischen ca. 8 und 16 m?  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <i>Falls „nein“, sind die Projekte nicht förderfähig.</i> Der Oberhöhenrahmen ergibt sich aus der durchschnittlichen Höhe der 10 höchsten Bäume der zu begünstigenden Baumarten auf der Projektfläche.		
3.9	Ist die Projektfläche mit einem permanenten Feinerschließungsnetz oder einer durch Forstwege hinreichenden Erschließung erschlossen? Falls nicht, wird die Feinerschließung im Zuge der Durchforstungsmaßnahme angelegt?  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <i>Falls „nein“, sind die Projekte nicht förderfähig.</i>		
3.10	Wird mit diesem Antrag die maximale Zuwendung von 4.500 € pro Jahr und Waldbesitzer überschritten?  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <i>Falls „ja“, sind Projekte zu streichen.</i>		

--	--	--	--	--	--

**4. Beantragung der Gesamtzuwendung:**

4.1 Ich beantrage folgende Gesamtzuwendung für Projekte, die in dem vorgenannten Zeitraum ausgeführt und abgeschlossen werden:

*Falls es sich laut Nr. 1.8 um ein „großes Unternehmen“ oder eine „große Kommune“ handelt, die den Anreizeffekt bescheinigen muss, ist die Anlage „Kontrafaktische Fallkonstellation Jungwaldpflege II“ auszufüllen. Die sich dort ergebende maximale Zuwendungshöhe ist als Gesamtzuwendung einzutragen. Waldbesitzende können pro Jahr eine maximale Zuwendungssumme von 4.500 € beantragen.*

*Sofern sich die Zuwendungssummen während des Ausführungszeitraumes ändern, sind diese Änderungen vor Maßnahmenbeginn der Bewilligungsbehörde mitzuteilen und durch diese genehmigen zu lassen!*

*Eine Genehmigung dieser Änderungen kann nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgen!*

vom Antragsteller auszufüllen				Prüffeld, wird von den Behörden ausgefüllt			
				laut Prüffeststellung der unteren Forstbehörde hergeleitete Zuwendung in [€]		Festsetzung der Bewilligungsbehörde	
Projekt Nr.	Waldort	Projektfläche in [ha]	beantragte Zuwendung in [€]		Bewilligte Zuwendung in [€]	Fläche in [ha]	Hinweis Nr.
<input type="text"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Gesamtzuwendung:</b>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
				.....	.....		
				Datum / Nz.	Datum / Nz.		

BEGRÜNDUNG / Hinweise zu Festsetzung der Bewilligungsbehörde:

- 1)
 

.....

.....

.....

  - Der Antrag auf Gewährung der Zuwendung für dieses Projekt ist somit abzulehnen.
- 2)
 

.....

.....

.....

  -

<b>5. Erklärungen des Antragstellers:</b>	
5.0	<p>Die <b>Richtlinien</b> für die forstliche Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ sowie die jeweils für mich geltenden Allgemeinen Nebenbestimmungen für die Zuwendungen zur Projektförderung (ANBestP bzw. ANBestK) sind mir bekannt. Ich erkenne deren Inhalt sowie die für die Förderung geltenden Rechtsgrundlagen (EU-Verordnungen, Rechtsvorschriften des Bundes und des Landes) und die nachstehenden Bestimmungen durch meine Unterschrift als verbindlich an.</p> <p><b>Hinweis</b>  <i>Die forstlichen Förderrichtlinien und die Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung finden Sie auf der Homepage von Landesforsten Rheinland-Pfalz <a href="https://www.wald-rlp.de/de/nutzen/foerderung-der-forstwirtschaft/">https://www.wald-rlp.de/de/nutzen/foerderung-der-forstwirtschaft/</a>. Auf Anforderung werden Ihnen die Unterlagen auch übersandt.</i></p>
5.1	<p>Mir ist bekannt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Antrag im Falle fehlender oder nicht fristgemäß nachgereichter Unterlagen abgelehnt werden kann.</li> <li>- kein Rechtsanspruch auf Gewährung der beantragten Zuwendung besteht. Die Bewilligungsbehörde entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.</li> <li>- die Zuwendung nach Vorlage des Zahlantrags/Verwendungsnachweises im Auszahlungsbescheid endgültig festgesetzt wird.</li> </ul>
5.2	<p>Ich verpflichte mich, die Zuwendung zurückzuzahlen und die anfallenden Zinsen zu zahlen, soweit ein Bewilligungsbescheid nach den Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes oder nach anderen Rechtsvorschriften ganz oder teilweise zurückgenommen oder widerrufen wird.</p>
5.3	<p>Ich weiß, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ich als die Zuwendung empfangende Person die sich auf die Zuwendung beziehenden Unterlagen, Aufzeichnungen, Belege, Bücher oder Karten für die Dauer von 10 Jahren aufzubewahren habe, soweit nicht nach anderen Rechtsvorschriften eine andere Aufbewahrung vorgeschrieben ist. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag des Kalenderjahres, das auf das Kalenderjahr folgt, in dem die Zuwendung ausgezahlt wurde.</li> <li>- im Falle der Eröffnung eines Gesamtvollstreckungs- oder Insolvenzverfahrens umgehend die zuständige Bewilligungsstelle über diesen Sachstand zu informieren ist.</li> </ul>
5.4	<p>Mir ist bekannt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von der Bewilligungsstelle alle Unterlagen (auch rückwirkend), die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen und der Höhe der Zuwendung erforderlich sind, angefordert werden können.</li> <li>- die Bewilligungsstelle entsprechend den Beihilfavorschriften Auflagen auch nachträglich erteilen kann.</li> <li>- die Nichteinhaltung der Fördervoraussetzungen zu Kürzungen oder der Versagung der Zuwendung führen kann.</li> <li>- ich bei unrichtigen oder unvollständigen Angaben sowie bei Nichteinhaltung der Auflagen innerhalb der Bindungsfrist die erhaltenen Zuwendungen ganz oder teilweise, ggf. mit Zinsen, zurückzahlen muss.</li> </ul>
5.5	<p><b>Hinweise zum Datenschutz</b></p> <p>Ich weiß, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die mit dem Antrag einschließlich Anlagen erhobenen Daten zur Feststellung der Förderberechtigung und –höhe benötigt und gespeichert werden. Die Daten werden durch die Bewilligungsstelle für die Überwachung der Mittelauszahlung sowie zur Erstellung vorgeschriebener Berichte verarbeitet. Ich habe jederzeit ein Recht auf Auskunft hinsichtlich der mich betreffenden Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind.</li> <li>- die Angabe der vorstehend gemachten Daten freiwillig ist, ohne sie der Förderantrag jedoch nicht bearbeitet werden kann.</li> </ul>
5.6	<p><b>Beschäftigteneinsatz</b></p> <p>Ich erkläre, dass ich zur Umsetzung der Maßnahme auch bei Beauftragung von Dritten keine illegal Beschäftigten eingesetzt habe. Ich versichere, dass in den letzten 5 Jahren gegen mich (Antragsteller bzw. nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter) keine Geldbuße von wenigstens 2.500 € nach § 404 Absatz 2 Nummer 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt wurde oder ich (Antragsteller bzw. nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter) nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz zu keiner Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen rechtskräftig verurteilt wurde.</p>

5.7	<p><b>Abweichung von den Antragsangaben / Wechsel des Nutzungsberechtigten</b></p> <p>Ich teile jede Abweichung von den Antragsangaben und jeden Wechsel des Nutzungsberechtigten während der Dauer der von mir übernommenen Verpflichtungen sowie jede beihilferelevante Änderung meiner Unternehmensverhältnisse durch Abgabe einer schriftlichen Erklärung gegenüber der Bewilligungsstelle mit. Ich bleibe verantwortlich für die weitere Einhaltung der Verpflichtungen beim Übergang des Forstbetriebes (ganz oder teilweise) auf einen anderen Nutzungsberechtigten während der Zeit der Verpflichtungsdauer, es sei denn, der Nachfolger übernimmt die Verpflichtungen für die restliche Dauer der Verpflichtungszeit durch Abgabe einer entsprechenden schriftlichen Erklärung gegenüber der Bewilligungsstelle.</p>
5.8	<p><b>Kontrollen</b></p> <p>Mir ist bekannt, dass die zuständigen Behörden und Stellen berechtigt sind, Prüfungen und Kontrollen bei mir als Zuwendungsempfänger durchzuführen und dass ich die für die Prüfungen und Kontrollen erforderlichen Unterlagen bereitzuhalten und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen habe.</p> <p>Mir ist bekannt, dass die mir durch die Evaluations- und Kontrollmaßnahmen entstehenden Aufwendungen nicht erstattet werden.</p>
5.9	<p><b>Subventionen</b></p> <p>Mir ist bekannt, dass die Zuwendungen nach diesen Richtlinien Subventionen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen die missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) sind.</p> <p><b>Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 (8) StGB sind folgende Tatsachen:</b></p> <p><u>A. Tatsachen, die für die Bewilligung und Gewährung einer Zuwendung erheblich sind:</u></p> <p>a) zum Antragsteller:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Name, Adresse und Empfängerbetriebsnummer des Antragstellers</li><li>- Bankverbindung, ggf. Kontoinhaber</li><li>- Angaben zu den Rechtsverhältnissen des Antragstellers und den Eigentumsverhältnissen der Projektflächen</li></ul> <p>b) zum Fördervorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Maßnahmenbezeichnung</li><li>- Angabe, dass die Maßnahme nicht auf Flächen stattfindet, die dem Zuwendungsempfänger zum Zwecke des Naturschutzes unentgeltlich übertragen wurden.</li><li>- Angabe, dass die beantragte Maßnahme nicht auf einer Fläche/Teilfläche stattfindet, die außerhalb von Rheinland-Pfalz liegt.</li><li>- Angabe, dass es sich bei der beantragten Maßnahme nicht um eine Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahme handelt, die im Zusammenhang mit behördlichen Anordnungen / Auflagen aus einem anderen Verwaltungsakt steht.</li><li>- Waldortsbezeichnung</li><li>- Angaben zu Flächengrößen</li></ul> <p>c) Beschäftigteneinsatz</p>
5.9	<p><u>B. Tatsachen, die für die Weitergewährung, Inanspruchnahme, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung sind</u></p> <p>Subventionserheblich sind ferner folgende Tatsachen, die der Bewilligungsstelle während der Durchführung des Fördervorhabens und gegebenenfalls auch noch nach Vorlage des Verwendungsnachweises nach den Bestimmungen des Zuwendungsbescheides einschließlich Anlagen und Nebenbestimmungen mitzuteilen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- wenn der Zuwendungsempfänger weitere Zuwendungen für denselben Zweck bei öffentlichen Stellen beantragt oder sich die im Antrag bzw. Zahlenantrag / Verwendungsnachweis für den Verwendungszweck angegebenen Gesamtausgaben ermäßigen oder sich die Finanzierungsmittel erhöhen oder neue Finanzierungsmittel hinzutreten (Nr. 5.1 ANBest-P bzw. ANBest-K),</li><li>- wenn der Verwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung maßgebliche Umstände sich ändern oder wegfallen (Nr. 5.2 ANBest-P bzw. ANBest-K),</li></ul>

<p>noch 5.9</p>	<p>- wenn sich herausstellt, dass der Zuwendungszweck nicht oder mit der bewilligten Zuwendung nicht zu erreichen ist (ANBest-P bzw. ANBest-K Nr. 5.3),</p> <p>- wenn die ausgezahlten Beträge nicht innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung verbraucht werden können (ANBest-P bzw. ANBest-K Nr. 5.4),</p> <p>- wenn zu inventarisierende Gegenstände innerhalb der zeitlichen Bindung nicht mehr entsprechend dem Zuwendungszweck verwendet oder nicht mehr benötigt werden (ANBest-P bzw. ANBest-K Nr. 5.5),</p> <p>- wenn ein Konkurs- oder Vergleichsverfahren gegen den Zuwendungsempfänger beantragt oder eröffnet wird (ANBest-P Nr. 5.6).</p> <p>Subventionserheblich sind ferner die Tatsachen im Zahlantrag/Verwendungsnachweis, die die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen.</p> <p><u>C. Scheingeschäfte, Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten</u></p> <p>Subventionserhebliche Tatsachen sind schließlich solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung (vgl. § 4 des Subventionsgesetzes).</p> <p>Ich bestätige urschriftlich, dass ich von den genannten subventionserheblichen Tatsachen Kenntnis habe.</p> <p>Mir ist bekannt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.</li><li>- ich verpflichtet bin, der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Änderungen der oben aufgeführten Tatsachen mitzuteilen.</li><li>- ich nach § 3 Abs. 1 des Subventionsgesetzes verpflichtet bin, der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, der Weitergewährung, der Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Leistungen erheblich sind.</li><li>- falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zur Strafverfolgung führen können.</li><li>- die Zuwendungen bei falschen, unvollständigen oder unterlassenen Angaben oder bei Nichterfüllung oder nicht rechtzeitiger Erfüllung oder Einhaltung der Bedingungen und Auflagen bzw. der übernommenen Verpflichtungen ganz oder teilweise zurückgefordert werden können.</li><li>- die Bewilligungsbehörde verpflichtet ist, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetruges begründen, der Strafverfolgungsbehörde mitzuteilen.</li></ul>
<p>6.</p>	<p><b>Anlage(n):</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Bei Pachtverhältnissen Einverständniserklärung des Eigentümers, <span style="float: right;">Anzahl: .....</span></li><li><input type="checkbox"/> Bei Bevollmächtigten Vollmacht, <span style="float: right;">Anzahl: .....</span></li><li><input type="checkbox"/> Anlage „Projektblatt Jungwaldpflege II“ (je Projektfläche ein Projektblatt) <b>Verwenden Sie möglichst das Excel-Formular!</b> <span style="float: right;">Anzahl: .....</span></li><li><input type="checkbox"/> <b>Übersichtskarten od. Lagepläne</b> mit eingetragener/n Projektnummer/n von der jeweiligen Projektfläche <span style="float: right;">Anzahl: .....</span></li><li><input type="checkbox"/> Anlage „Kontrafaktische Fallkonstellation Jungwaldpflege I“ (Nur bei „großen Unternehmen“ oder „großen Kommunen“ gemäß Nr. 1.8!)</li></ul>
<p><b>Ich / Wir versichere/n, dass die in diesem Antrag und der/den Anlage/n enthaltene Angaben richtig und vollständig sind.</b></p> <p>_____</p> <p>Ort, Datum</p> <p>_____</p> <p>Unterschrift des Antragsstellers, des Vertretungsberechtigten bzw. Bevollmächtigten; bei Unternehmen und bei kommunalen Gebietskörperschaften zusätzlich Stempel</p> <p>_____</p> <p>Name, Vorname (in Druckbuchstaben)</p>	